

Item Georg Clarherr, Zimmermaister alhir zu Kelhaimb, wegen in dem Churfürstlichen Gehilz Sparberegg abgehaut vnd gerauchwerckhter 5 Aichreis, so im Prandtweingewölb zu Gandtern gebraucht worden,
N^o. 59 vermög Scheins an verdienten Taglohn
 3 fl. 30 kr.

Erstbesagter Clarherr, das er solche Aichreis nebst seinen Gesellen in bemeltem Prandtwein Gwölb zu Gändtern angerichtet, lauth Scheins
N^o. 60
 5 fl. 42 kr.

Caspar Öttl, Maurmaister, aber hat nebst seinen Gselln zway Löcher durch die Maur, warein die Gandter gelassen worden, ausgebrochen vnd wieder zuegemauert, wie auch das Pflaster, welches wegen der geschlagenen Steckhen, warauf die Gändter aus-

Huius 38 fl. 8 kr.

[fol. 148r]

gezöpft, ausgerissen worden, widerumben zuegepflastert vnd werntwillen an, haben verdienten
N^o. 61 Taglohn erhebt nach zaig Scheins
 1 fl. 30 kr.

Nitweniger Franz Kiendler von Stausagger vmb ain ferchen Stambholz zu ainer Abfahlrünen in das Prandtweinhaus
N^o. 62
 1 fl.

Michaeln Schreiner, Burgern alhier zu Kelhaimb, ist wegen ainer Fuehr beygefürter Stangen, so man auf den Bedarffsfahl bey abgehenden Eisstoss zum Verpilzen ins Prandtwein Gwölb
N^o. 63 beygeschafft, Fuehrlohn bezalt worden
 45 kr.

Gleichfahls Georgen Hueber des Rhats, Burgern alhier zu Kelhaimb, vmb das er vorgemelt 5 Aichreis aus dem Churfürstlichen Gehilz Sparberegg herein zur Stehl gefierth, Fuehrlohn ab jedem
N^o. 64
 1 fl. 30 kr. zusammen
 7 fl. 30 kr.

Huius 10 fl. 45 kr.